

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XIX.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

krandlich / das ihr nicht thut nach den
gerichtlichen sitten / die vor
euch waren / das ihr nicht
damit verunreiniget wer
det. Denn ich bin der Herr
euer Gott.

CAP. XIX. vnderschiedliche
Kirchenrechte, vnd allerley
weltliche Gesetz.

Vid der Herr redet mit
Mose / vnd sprach: Rede
mit der ganzen Gemeine
der Kinder Israhel / vnd
sag zu ihnen: Ihr sollt
heilich sein / denn ich bin
heilich / der Herr euer Gott.
Ein jeglicher fördte seine
Mutter vnd seinen Väter.
Haltet meine feyer
tage / denn ich bin der Herr
euer Gott. Ihr sollt euch nit
in den Hösen wenden / vñ
sollt euch keine gegossene
Götter machen / denn ich bin
der Herr euer Gott. Vnd
wenn ihr dem Herrn wolt
Dandopffer thun / so sollt ir
opfern / das ihm gefallen
söndie. Aber ihr solt es des
selben tages essen. da ihrs
opfert / vnd des andern
tags / Was aber auß den
Dritten tag aber leibet / soll
man mit Feuer verbrenne.
Wirdt aber jemand am
Dritten tage davon esse / so
ess er ein greuel / vnd wird
mit anageme sein. Vñ der
selbe Eher wird seine mis
that tragen / dzer dz Hei
ligthumb des Herrn ent
heiliget / vnd solche Seele
wirdt außgerottet werden
vo irem volk. Wenn du dein
land einerdieft / sollt du es
nit an den enden vmbher
abschneiden / auch nicht alles

10 genau auffsammlen. Also
auch sollt du deinen Wein
beg mit genau lesen / noch
die abgefallene Beer auffles
sen / sondern dem Armen
vnd Fremdbliingen soltu es
lassen / denn ich bin der Herr
11 euer Gott. Ir sollt nit fleck
noch liegen / noch fälschlich
handeln einer mit dem an
12 dern. Ihr sollt nicht fälsch
schwören bez meinem Na
men / vnd entheiligen den
Namen deines Gottes / denn
13 ich bin der Herr. Du sollt
deinem Redtst nit vnrecht
thun / noch berauben. Es sol
des Tagelöhners lohn nit
bez dir bleiben / bis an den
14 Morgen. Du sollt dem Lau
ben nicht Ruchen. Du sollt
für dem Blinden kein an
stoß setzen / denn du sollt dich
für deinem Gott fördten /
15 denn ich bin der Herr. Ihr
sollt nicht vnrecht handeln
am Gericht / vnd sollt nicht
für ziehen den Geringen /
noch den Großen ehren
Sondern du sollt deinen
16 Redtsten recht richten. Du
sollt kein Verleumbder sein
vnter deinem volk / Du sollt
auch nit steh wider deines
Redtsten Blut / Denn ich
17 bin der Herr. Du sollt deine
Bruder nicht hassen in dei
nem Herzen / Sondern du
sollt deinen Redtsten straf
sen / auß das du nit leinent
halben schuld tragen müs
18 stest. Du sollt nit Raubgerig
sein / noch zorn halten ge
g die kinder deines volks.
Du sollt deinen Redtsten
lieben wie dich selbst / denn
19 ich bin der Herr. Meine sa
zung sollt ir halten / dz du dein
H. iij. Die.

Vieh nicht laßest mit an-
 deren Thier zuschaffen ha-
 den. Vnd dein Geld nicht
 besahest mit mancherley Sa-
 men. Hi kein Kleid an dich
 kommen/ das mit Wolle vnd
 dein gemenet ist. Wenn ein
 20 Man bey ein Weib ligt/
 vnd sie besahest/ die eine
 leibigen Magd/ vnd von
 dem Man vermahlet ist/
 doch mit erlöset/ noch Frey-
 heit erlangt hat/ das sol
 strafft werden/ Aber sie sol-
 len nit sterben/ denn sie ist
 nicht frey gewesen. Er soll
 21 a er für seine Schuld/ dem
 HERRN für die Thar der
 Sünden des Stoffs/ einen
 Wider zum Schuldopffer
 bringen. Hi der Priester soll
 22 in versöhnt mit dem schuld-
 oppfer/ für dem Herrn/ über
 der Sünde/ die er gethan
 hat/ so wird ihm Gott gnä-
 dig seyn über seine Sünde/
 die er gethan hat. Wenn ir
 23 aus Land kommet/ vnd aller-
 ley Bäume pflanzet/ davon
 man isset/ solt ir derselben
 Vorhaut besännden vnd
 ire Früchte. Drey Jahr solt
 ir sie vnbesännten adten/
 dz ir sie nit esset. Im vierd-
 24 ten Jahr aber sollen alle ire
 Früchte heilig vn gepreiset
 seyn dem HERRN. Im fünff-
 25 ten Jahr aber solt ihr die
 Früchte essen vnd sie ein-
 samlen/ Denn ich bin der
 HERR euer Gott. Ihr solt
 nichts mit Blut essen. Ihr
 26 solt nit auf Vogelgeschrey
 adten/ noch tage wehlen.
 Ir solt euer haar an haupt
 27 nit rund vmben ab schneiden/
 noch euren Bart gar
 abscheren. Ir solt kein Mat
 28

vmb eines Todten wick-
 an euren Leibe reissen
 noch Buchstabe an euch
 29 gen/ den ich bin der HERR
 Du solt deine Lohner nit
 zur Hurerey halten/ dz
 das Land Hurerey treibe
 vnd werde voll lasten.
 30 Meine Freyre haltes/ vnd
 fördtet euch für mein
 Heilighumb/ denn ich bin
 31 der HERR. Ihr solt euch nit
 wendtz zu den Waarlagen
 vnd soiset nit von den
 Reidendeutern/ dz ihr nit
 an ir ver unreiniget wer-
 det/ denn ich bin der HERR.
 32 euer Gott. Für ein aram
 Hautt solt du aufstehen
 vnd die Altten ehren/ den
 du solt dich fördten für
 deinem Gott/ Denn ich bin
 33 der HERR. Wenn ein Frem-
 ling bey dir in euren Lan-
 de wohnen wird/ den solt ir
 34 nit schändt. Er soll bey euch
 wehnen wie ein Einheim-
 scher vnter euch/ vn solt ir
 lieben/ wie dich selbs/ denn
 ir seyt auch Fremdling ge-
 wesen in Egyptenland/ ich
 bin der HERR euer Gott.
 35 Ihr solt nit vngleichbar
 deln am Gerichte/ mit den
 Ellen/ mit Gewicht/ mit
 36 Maß/ Rechte Wage/ recht
 Fund/ rechte Scheffel/ recht
 te Kandel solt bey euch seyn.
 Denn ich bin der HERR
 euer Gott/ der euch auß E-
 gyptenland geführet hat.
 37 Dz ir alle meine Sakun-
 vnd alle meine Rechte hal-
 tet vnd thut/ denn ich bin
 der HERR.
 Cap. XX. Von Abgosteren/
 Zauberey/ Blutschanden/
 vnd andern Sünden.